

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
611/092/2021

Antrag Nr. 199/2021 des Stadtteilbeirats Alterlangen vom 08.09.2021: Ökologische Aufwertung Damaschkeplatz im Zuge der Spielplatzsanierung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	07.12.2021	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	07.12.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Stadtteilbeirat Alterlangen zur Information

Bisherige Behandlung in den Gremien	Gremium	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Fahrplan „Klima-Aufbruch“ in Erlangen; Antrags-Nr. 170/2020 der Klimaliste Erlangen Antrags-Nr. 172/2020 von Bündnis 90 Die Grünen/Grüne Liste Antrags-Nr. 187/2020 der SPD-Fraktion Antrags-Nr. 192/2020 der FREIEN WÄHLER Erlangen	Stadtrat	26.11.2020	Ö	Beschluss	Mehrfachbeschlüsse
Erarbeitung einer Prioritätenliste zur Um-/Neugestaltung städtischer Plätze	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.03.2021	Ö	Kenntnisnahme	

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag Nr. 199/2021 des Stadtteilbeirates Alterlangen vom 08.09.2021 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtteilbeirat Alterlangen beantragt die Aufnahme des Damaschkeplatzes in die Prioritätenliste, die von der Verwaltung erarbeitet wird und die aufzeigen soll, welche Plätze im Rahmen einer Neu- oder Umgestaltung ganz oder teilweise entsiegelt werden könnten. Darüber hinaus wird beantragt, dass der Damaschkeplatz im Zuge der Spielplatzsanierung ökologisch aufgewertet wird. Hierbei seien die Belange der Stadtteilkirchweih zu berücksichtigen sowie die Parksituation nicht zu verschlechtern.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Gegenwärtig laufen durch die Verwaltung planerische Aktivitäten zum Zollhausplatz, Egidienplatz, Rudeltplatz und zur Odenwaldallee / Büchenbacher Anlage.

Darüber hinaus hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26.11.2020 den Fahrplan „Klima-Aufbruch“ in Erlangen (Beschluss Nr. 31/040/2020) einschließlich der Klima-Maßnahmen in Anlage 2 „Klima-Aufbruch in Erlangen – Sofortmaßnahmen für die Gesamtstadt“ beschlossen: Die Maßnahme „L1: Entsiegelung von städtischen Plätzen“ sieht die Erarbeitung einer Prioritätenliste durch die Verwaltung vor, welche städtischen Plätze im Zuge einer Um- und Neugestaltung ganz oder teilweise entsiegelt werden können.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Wie in der Mitteilung zur Kenntnis (Vorlagennummer 611/042/2021) beschrieben, wird folgendes Vorgehen verfolgt:

Die Verwaltung hat mit einer Bestandsaufnahme und Kategorisierung der städtischen Plätze begonnen und erarbeitet im Anschluss eine Prioritätenliste, welche Plätze im Zuge einer Um- bzw. Neugestaltung ganz oder teilweise entsiegelt werden können.

Die Liste wird u.a. den Besiktas- und Rathausplatz, den Kurt-Eisner-Platz, den Herdegenplatz, aber auch weitere Plätze im Erlanger Stadtgebiet beinhalten (siehe hierzu u.a. die Beschlüsse des UVPA in den Sitzungen 19.01.2021/17.11.2020 zu den Anträgen der FDP Nr. 398/2020 vom 05.11.2020 und der Klimaliste Erlangen Nr. 296/2020 vom 12.10.2020).

Unter Federführung der Abteilung Stadtplanung wird eine Arbeitsgruppe innerhalb der Verwaltung diese Prioritätenliste erarbeiten. In einer ersten Phase, welche bis Ende September reichte, wurden alle Plätze im Stadtgebiet identifiziert, die Berücksichtigung in dieser Liste finden sollen. Der Damaschkeplatz wurde ebenfalls in die Liste mit aufgenommen. Im nächsten Schritt wird derzeit eine Bestandsaufnahme der Plätze erarbeitet um im Weiteren eine Bewertung und Priorisierung der Plätze zu ermöglichen. Die Belange der Stadtteilkirchweih und die Parksituation werden in der Bestandsaufnahme Berücksichtigung finden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Antrag Nr. 199/2021 des Stadtteilbeirates Alterlangen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang